

Erste Adressen

Fotografie

Banana
MOVIE & PHOTO PRODUCTION

FILM / FOTO / LUFTAUFNAHMEN

bananamovie.tv

360 Grad Video
jetzt neu bei uns!

Küchen-Einbaugeräte

**Die Profis für
Küchen-Einbaugeräte**

- Beratung
- Lieferung
- Komplettinbau
- Entsorgung



www.m-2.at

Kunststopferei

Kunststopferei Leitner

Änderungsschneiderei

Schnellservice

Bischofsstr. 3a,
Tel. 0732 / 79 77 10

Mo.-Do. 9h-17h, Fr. 9h-12h

www.kunststopferei.com

Perücken

**Perücken
Sattler**

Ihr Partner für Perücken,
Toupees und Haarteile

Bismarckstr. 8a, 4020 Linz
Terminvereinbarung erbeten:
0732 / 77 39 16

www.peruecken.co.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schwimmbad & Sauna

Schwimmbad · Sauna · Wellness
30 Jahre Kompetenz



RUHA
RUHA-Steinmüller
4020 Linz,
Estermannstr. 8
Tel. 0732 / 778583
www.ruha.at

Second Hand

volkshilfe.
SHOPS

Erste Wahl bei Second-Hand
16x in ganz OÖ

www.volkshilfe-ooe.at/shops

☎ 0732 / 3405

Vermietung

RTS Tesla Vermietung

Linz - Tel. 0 732 / 61 03 88

ab € **88,-**



Termine: bestellung@rts-tesla.at

Die Anzeige

Ihr verlässlicher Helfer im Wettbewerb
nachrichten.at/anzeigen

Fanfare der Gemüseflöten zur Sponsion

170 Kinder besuchten das erste KinderUNIversum in Waidhofen an der „Ips“

Von Daniela Arsenovic

WAIDHOFEN AN DER YBBS. Wie musiziert man mit Gemüse und lässt aus dem Grünzeug ein Orchester entstehen? Warum sprechen die Einheimischen Ybbs mit „I“ aus, obwohl man den Fluss mit Ypsilon schreibt? Antworten auf diese Fragen haben Neugierdsnasen an zwei Tagen in 50 Vorlesungen gefunden. Erstmals hat das „KinderUNIversum“ im Waidhofner Rothschildschloss mit 170 jungen Absolventen Sponsion gefeiert.

Bürgermeister Werner Krammer (VP) hat die Idee ursprünglich von der Kinderuni Steyr mit in seine Stadt genommen. Auf dem Programm standen verschiedene Vorlesungen, Seminare, Workshops und Exkursionen. Die Kurse wurden für Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren ausgerichtet. Vielfältigkeit war für die jungen Wissenschaffler durch die vier verschiedenen Bereiche Handwerk & Technik, Architektur & Geschichte, Natur & Umwelt sowie Kunst & Kultur geboten.

Nun zur Frage mit dem Gemüseorchester: Musikschuldirektor Christian Blahous zeigte den jungen Besuchern bei einem Workshop, wie man aus den Gartengewächsen Instrumente basteln kann. Die Kinder hielten dazu Zucchini, Gurken und Wassermelonen aus. Als Mundstück wurde ein Plastikflötenkopf auf die ungewöhnlichen Instrumentkörper gesteckt. Auch Nüsse wurden beim Instrumentbau verwendet, sie



170 Kinder forschten fließig. (Magistral)

steuerten die Percussion bei. Dem Endergebnis durfte das Publikum dann am zweiten Tag bei der Sponsion im Schlosshof lauschen. Die Kids rappelten auf der Bühne zu den Klängen des ersten Waidhofner Uni-Gemüseorchesters.

Auch das Rätsel, warum Ybbs eigentlich regional wie „Ips“ ausgesprochen wird, wurde beim Auftritt von „Werner und Werner“ im Schloss Rothschild gelöst. Science-Buster Werner Gruber und Bürgermeister – ebenso Physiker – Werner Krammer standen gemeinsam im Kristallsaal auf der Bühne und brachten das Publikum mit physikalischem Wortwechsel zum Lachen und teilweise auch zum Nachdenken. Für die Entwicklung des

Das fremde „I“, also unser „Y“, wirkte aus der Antike einfach

gelehrter und lag mit der griechischen Kultur im Trend.“

■ **Werner Gruber**, Physiker und Sciencebuster wechselte zu den Sprachforschern und erklärte, warum Waidhofen an der „Ibbs“ liegt und nicht an der „übbs“

Flussnamens von Ips zu Ybbs gibt es verschiedene Gründe. Das „fremde I“, also unser Y, wirkte in der Antike gelehrt und lag mit der griechischen Kultur mehr im Trend. Das Doppel-B ist dem Geld zu verdanken. „Die Schreiber wurden in der Renaissance für die Anzahl der Buchstaben bezahlt – je länger die Wörter also gemacht wurden, desto mehr Geld bekamen sie für ihre Arbeit“, klärten die Werner auf.

Für die jungen Studiosi gab es natürlich auch einen Studentenausweis und auch ein T-Shirt haben alle Teilnehmer bekommen. Bei der Abschlussfeier gab es dann das Diplomzeugnis.

Die kommenden zwei Jahre erwartet die jungen Forscher wieder ein spannendes Programm, bei dem sie experimentieren und die Welt erforschen dürfen. Das Leanderprojekt der Eisenstraße ist dank der europäischen Fördermittel gesichert. Im Jahr 2018 soll ein weiterer Standort hinzukommen.